

## Windenergie weltweit im Aufwind

(gwecc/a) Wie der Global Wind Energy Council (GWEC) nach Auswertung von Daten aus 70 Ländern ermittelte, wuchs die weltweit installierte Windenergieleistung im vergangenen Jahr um 26% auf 74 223 MW. Errichtet wurden rund um den Globus insgesamt 15 197 MW, das entspricht einem Marktwachstum von 32%. Bereits im Jahr 2005 waren 41% mehr Leistung ans Netz gegangen als 2004. Der

GWEC schätzt das weltweite Investitionsvolumen des vergangenen Jahres auf rund 18 Mrd. Euro.

Besonders schnell wachsen die Märkte in Indien (+1840 MW) und China (+1347 MW), aber auch in Frankreich, Kanada, Portugal und Grossbritannien steigt die installierte Leistung zügig an. Einen starken Zuwachs, wenn auch auf niedrigerem Niveau, registrierte der GWEC in Brasilien und Mexi-

ko. Das Gegenteil ist in Dänemark der Fall: Dort ist der Zuwachs am geringsten, der Anteil der Windenergie an der Stromversorgung aber bereits am höchsten.

Auch in Europa war 2006 ein Rekordjahr. Nach einer neuen Statistik der European Wind Energy Association (EWEA) wurden 2006 in der Europäischen Union neue Anlagen mit 7588 MW Leistung im Werte von rund 9 Mrd. Euro errichtet. Dies sind 23% mehr als im Jahr 2005. Insgesamt habe 2006 die in der Europäischen Union installierte Windenergie-Kapazität bei rund 48 000 MW gelegen, was einem Zuwachs von 19% entspreche. Deutschland und Spanien hätten im europäischen Vergleich die meisten Investitionen angezogen. Die beiden Länder repräsentierten im vergangenen Jahr etwa die Hälfte des gesamten EU-Markts. Im siebten Jahr in Folge liegt Windenergie nach Erdgas an zweiter Stelle in Bezug auf Neuinstallation von Stromerzeugungskapazitäten (8500 MW im Jahr 2006).



Der grösste Offshore-Windpark der Welt, Horns Rev (160 MW), liegt in der Nordsee, 14 bis 20 km vor der Küste Dänemarks.

